Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 1 (1915)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Mitteilungen an die Mitglieder der Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht erwartet hätte. Innert zwei Monaten haben nun alle größern Schulgemeinden mit mehrheitlich industrieller Bevölkerung und dazu einige kleine Landgemeinden die Neuerung beschlossen. An zirka 20 Orten mit total ungefähr 130 Lehrstellen ist die alte Ordnung durch die neue ersetzt, d. h. 1/3 der Primarschulen vollzieht mit Beginn des Schuljahres 1915/16 den Wechsel.

Nach den Ausführungen des Erziehungschefs bei Anlaß des Seminarexamens haben neulich rund 30 Kandidaten das thurg. Lehrerpatent erworben. Da aber gegenwärtig nur zwei Lehrstellen vakant sind, dürften die meisten der jungen Pädagogen längere Zeit auf Anstellung warten müssen. Sie haben also Zeit und Gelegenheit, die militärische Rekrutenschule zu absolvieren, zu welcher alle von ihnen, mit zwei einzigen Ausnahmen, demnächst einberufen werden.

Mitteilungen

an die Mitglieder der Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Werte Freunde!

1. Zum ersten Mal können wir nun von unserer Krankenkasse als einer „vom hohen Bundesrat anerkannten Kasse" reden. **Mit Datum vom 23. April 1915 ist uns nämlich eine prächtige Urkunde als bundesrätliche Anerkennung zugegangen; letztere hat rückwirkende Kraft auf 1. Juli 1914.**

Diese bundesamtliche Approbation bringt uns zwei erfreuliche Vorteile; einmal eine jährliche, schöne Bundessubvention und dann wurden unsere Statuten unter Beibehaltung des speziellen Typus einer Lehrerinstitution nach den neuesten, soliden versicherungstechnischen Normen revidiert. Die sehr entgegenkommenden Leistungen unserer Kasse im Verein mit einem Fond von über Fr. 12'000 bieten weitgehende Garantien. —

Obige Anerkennung und die 45 Artikel umfassenden Statuten lesen sich leicht und schön; aber nur die Kommission weiß, welche Arbeit das ganze Werk erheischte. Wir erfüllen daher eine Pflicht des Dankes, wenn wir der vielen Schreibereien „Ständ und Gäng" unseres uneigennützigen Präsidenten Hrn. Jak. Desch, St. Fiden, neben den Bemühungen der beiden andern Komiteemitglieder, im Vereinsorgan (Art 6 der neuen Statuten lautet: „Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise im Vereinsorgan: in der „Schweizer-Schule") öffentlich und anerkennend gedenken. Das neue Fundamentalstatut ist in Hauptsachen sein Geistesprodukt. Er darf stolz sein darauf! — Es gebührt sich aber auch, des lojalen, entgegenkommenden Verkehrs, welchen das tit. „Bundesamt für Sozialversicherung" mit uns pflegte, dankend zu erwähnen.

2. Das neue Statutenbüchlein, nett und preiswürdig von der Buchdruckerei Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln, erstellt, wird den werten Mitgliedern von unserm Kassier zugesandt und empfehlen wir dasselbe dem eingehenden Studium. (Die Familienväter verweisen wir speziell auf die sehr entgegenkommenden Bestimmungen für die Lehrersfrauen.)

3) Im ersten Quartal 1915 sind unserm Verbande wieder 10 Neue (St. Gallen 4; Schwyz 1; Unterwalden 1; Bern 1; Aargau 1; Appenzell 1 und Luzern 1) beigetreten (worunter die erste Lehrersgattin; eine Luzernerin).

Unserer Institution auch als „eidgenössisch anerkannte Kasse" eine, wenn möglich noch gesegnetere Wirksamkeit, als bisanhin! Glückauf zur Fahrt!

Mit Freundesgruß! Der Berichterstatter.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Oesch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier: A. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Verbesserung der Streichinstrumente.

Patent Nr. 21,308. — Empfehle mich zur Ausführung meiner patentierten Verbesserung an Streichinstrumenten. Der Erfolg meiner mehrjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiete darf als ein höchst erfreulicher und überraschender bezeichnet werden. — Zeugnisse, auch von ganz massgebender Seite, stehen zur Verfügung. — Durch diese Verbesserung erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. **Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet Fr. 15.—.**

Halte stets auf Lager: Schüler-Violinen von Fr. 8 an, patentierte Konzert- und Solo-Violinen von Fr. 30 an. **Eigenes Fabrikat von Fr. 40 an.** Alte, gute Violinen, Violas, Cellos, Contrabässe; ferner Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege etc. Patentieren und Reparieren sämtlicher Streichinstrumente prompt und billig. — Es empfiehlt sich bestens

Jakob Steger, Musiker und Geigenbauer, Willisau (Luzern).

Rechenbuch

für

Mädchenfortbildungschulen, Frauenarbeitsschulen u. ähnliche Anstalten

von

Dr. Max Fluri,

Lehrer an der Mädchensekundarschule und Frauenarbeitsschule **Basel.**

1. Heft. **Das berufliche Rechnen.**
2. Heft. **Das hauswirtschaftliche Rechnen.**

Jedes Heft Fr. 1.—. Bei Bezug von mindestens 50 Expl. 90 Rp. **Lösungen** zum 2. Heft 1.50 Fr.

Selbstverlag

Basel, Mittlerstrasse 142.

Neu erschienen:

Kalligraph. Vorlageblatt

der **deutschen** und **englischen Kurrentschrift** für **Primar-, Sekundar- und Mittelschulen.**

Vereinfachte, aber entwicklungsfähige Reformhandschrift. Weite Verbreitung. Muster gratis. Preis des Blattes 4,5 Rp. bei 100 Expl.

Selbstverlag von **Hs. Reinhard**, Sek.-Lehrer, **Horw** (Luzern).

Organisten und Chordirektoren

machen wir aufmerksam auf das

Schweizerische Kirchenmusikalien-Depot

gegründet vom Cäcilienverein des Kt. Luzern. Eigener, sehr reichhaltiger Katalog, steht Interessenten gratis zur Verfügung. **Ansichtssendungen und Ausführung fester Bestellungen** prompt und zu günstigen Bedingungen durch den Depotverwalter 48

R. Jans, Lehrer, **Ballwil.**

Gratis erhalten Sie einen kompletten Band

„Kindergarten"

wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeitschrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; bei **Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis.**

Probenummern sind in beliebiger Zal erhältlich von der Expedition

Eberle & Rickenbach,

Einsiedeln (Schweiz).